



*Rolf Lohmann sitzt strahlend vor der Gnadenkapelle in der niederrheinischen Wallfahrtsstadt Kevelaer.
FOTO: Markus van Offern*

Kleverland. Der Münsteraner Bischof Felix Genn hat bekannt gegeben, dass Papst Franziskus den Kevelaerer Wallfahrtsrektor zum Bischof ernannt hat. Er wird der Nachfolger von Wilfried Theising in Xanten werden. Von Sebastian Latzel

Am Montag wird Marc Kardinal Quillet die Wallfahrtsaison im niederrheinischen Städtchen Kevelaer eröffnen. Der Geistliche ist Chef der Bischofskongregation, die ein gewichtiges Wort bei der Besetzung von Bischofsstellen mitzureden hat. In der marien-Pilgerstätte wird er auf Wallfahrtsrektor Rolf Lohmann treffen - und eben den hat die Kongregation dem Papst als neuen Bischof für den Niederrhein vorgeschlagen. Ein Wunsch, dem der Heilige Vater nun gefolgt ist.

Samstag vor Palmsonntag hatte Bischof Felix Genn bei Pastor Rolf Lohmann angerufen und ihm die Nachricht überbracht. Er sei daraufhin erst einmal in die Gnadenkapelle gegangen zum Bild der Trösterin der Betrübten, berichtete Lohmann gestern. Sein Dienst als Rektor in dem Wallfahrtsort sei eine "wunderbare Tätigkeit" gewesen, die er "mit großer Leidenschaft" erfüllt habe. Auch wenn Lohmann gebürtig aus Westfalen stamme, sei ihm der Niederrhein nicht fremd. "Ich gehe diesen Weg gerne. Wenn man in Kevelaer Pastor ist, dann hat man mit dem gesamten Niederrhein zu tun." Denn aus vielen Gemeinden am Niederrhein würden die Menschen nach Kevelaer kommen.

"Am Herzen liegt mir die Nähe zum Menschen. Die Funktion des Pastors hat einen geerdet, was die Wirklichkeit der Kirche angeht", ergänzte Lohmann. Er hatte am Morgen die engsten Mitarbeiter im Priesterhaus über die Entscheidung des Papstes informiert und war dann in das westfälische Münster gefahren. Dort gab Bischof Genn um 12 Uhr die Ernennung bekannt. Zeitgleich läuteten in Kevelaer und auch in Kleve die Glocken.

Das Läuten konnte Kevelaers Bürgermeister Dominik Pichler nicht hören, weil er auswärts auf einem Seminar weilte. Die Nachricht von der Ernennung traf ihn völlig überraschend. "Ich beglückwünsche Herrn Lohmann sehr. Es ist aber schade für Kevelaer, weil die Stadt einen engagierten und guten Wallfahrtsrektor verliert", sagte Pichler. Er hoffe jetzt, dass ein ähnlich qualifizierter Rektor möglichst bald die Nachfolge antrete. Wer auf Rolf Lohmann in Kevelaer folgt, ist noch völlig offen. Ein Termin für die Bischofsweihe steht noch nicht fest. Sie soll vor den Sommerferien erfolgen. Wallfahrtssekretär Rainer Killich geht fest davon aus, dass Lohmann noch im Amt ist, wenn die große Festwoche in Kevelaer stattfindet. Die Stadt feiert aktuell das Jubiläum 375 Jahre Wallfahrt. "Wir gratulieren Herrn Lohmann von ganzem Herzen, es ist eine Würdigung seines Wirkens in Kevelaer", sagte Killich. Bei aller Freude über die Ernennung lasse ihn das Wallfahrtsteam in Kevelaer nur ungern gehen.

Rolf Lohmann war schon länger als möglicher Nachfolger für den Xantener Weihbischof Wilfried Theising im Gespräch. Schon Lohmanns Vorgänger Stefan Zekorn hatte Kevelaer verlassen, weil er zum Bischof berufen worden war. Zum Amtsantritt hatte die RP Lohmann daher etwas scherzhaft gefragt, wann ihn denn der Ruf zum Bischof ereile. Damals hatte der Wallfahrtsrektor gesagt, er wolle auf jeden Fall bleiben. Umziehen sei nicht so sein Ding. Das wird er jetzt gezwungenermaßen dann doch tun müssen.